



Jahresbericht 2020

Stand: 31. 12. 2020



Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Innrain 52c
A-6020 Innsbruck

Dr. Reinhard Starnberger
Projekt talentescout-tirol
Telefon: 0512 507 32016
E-Mail: talentescout@uibk.ac.at

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Rückblick Projektarbeit 2016-2019	3
3.	Netzwerkarbeit.....	5
4.	Angebote für Studieninteressierte und –anfänger*innen	6
5.	Bildünger Challenge 2020.....	6
6.	Schulbesuche.....	7
7.	Arbeit mit Klient*innen	9
8.	Schülerinnen und Schüler an die Hochschule	9
9.	Fortbildungsmaßnahmen	10
10.	Öffentlichkeitsarbeit.....	11

1. Einleitung

Das Projekt „talentescout-tirol“ ist die erste Maßnahme in Westösterreich, die die soziale Dimension der Hochschulbildung dezidiert anspricht und eine der wenigen in Österreich, die dies bereits vor Studienbeginn tut. Vom Land Tirol finanziell gefördert, ist der „Talentescout“ seit Juni 2016 an der Universität Innsbruck angesiedelt. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt dabei im Bereich der Information und Beratung für die Zielgruppe der sog. „First-Generation-Students“, also Jugendliche bzw. junge Erwachsene aus dem Bundesland Tirol, die als erste in ihrer Familie studieren wollen. Neben Information, Beratung und Begleitung von Personen aus der Zielgruppe spielen Vernetzung, Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle in der Projektarbeit.

Wie in so vielen anderen Bereichen auch, war die Arbeit des talentescout-tirol im Jahr 2020 sehr stark von COVID-19 und den Auswirkungen betroffen: nachdem die Schulbesuche in den Tiroler Maturaklassen im Frühjahr weitgehend abgeschlossen werden konnten, folgte ab dem 13. März mit dem ersten „Lockdown“ das Ende der bisherigen Normalität. In der Folge mußten zahlreiche Veranstaltungen für Studieninteressierte und Studienanfänger*innen abgesagt, verschoben oder ins Netz verlegt werden. Eine besondere Herausforderung bestand auch darin, den Kontakt zu den Klient*innen, der bis dahin hauptsächlich persönlich stattfand, über Mail, Videochat oder Telefon aufrechtzuerhalten.

Nach ersten Erkenntnissen wirken sich „Lockdown“ und Fernunterricht vor allem auf jene Kinder und Jugendlichen negativ aus, die ohnehin aus sozial benachteiligten Familien stammen. Diese Auswirkungen sind um so gravierender, je länger diese Situation andauert.

Im Folgenden wird ein kurzer zusammenfassender Rückblick auf die ersten dreieinhalb Jahre Projektarbeit gegeben, bevor über die Aktivitäten des Jahres 2020 berichtet wird.

2. Rückblick Projektarbeit 2016-2019

Zwischen 2016 und 2019 fanden im Rahmen des talentescout-tirol **insgesamt 193 Einzelberatungen** in den Räumlichkeiten der Zentralen Studienberatung statt, wobei das Verhältnis männlich/weiblich mit etwa 50/50% ausgewogen war. Die meisten Personen kamen alleine, einige kamen in Begleitung zumindest eines Elternteiles. In etwa der Hälfte der Gespräche in den Einzelberatungen ging es um Fragen der Studienwahl, d. h., ein oder zwei Studienfächer wurden bereits im Vorfeld ausgewählt und in der Beratung detailliert vorgestellt. Etwa ein Viertel der Personen nutzte das Angebot aber auch, um sich überhaupt erst einmal zu orientieren, sich also grundlegende Informationen zum Studium und einen Überblick über das Studienangebot der Tiroler Hochschulen geben zu lassen, wobei die generelle Entscheidung, zu studieren, auch hier bereits im Vorfeld getroffen worden war. Die übrigen Beratungen hatten konkrete Fragen zur Zulassung bzw. zum Studienbeginn oder nach Finanzierungs- und Wohnmöglichkeiten zu Inhalt. Die Personen, die das Angebot des talentescout-tirol nutzen, befanden sich somit entweder in der Phase der Orientierung und Studienwahl kurz vor bzw. nach der Matura, oder aber bereits in der Phase des Studienanfangs, oder sie wurden durch diese beiden Phasen hindurch begleitet. Bei Schulbesuche konnten im Zeitraum 2017 bis 2019 **an 36 Schulen insgesamt ca. 3300 Schülerinnen und Schüler** im Rahmen eines Vortrages und mit Info-Foldern über den talentescout-tirol informiert werden.

2016 bis 2019 wurden **insgesamt 14 Personen** im Sinne des Konzepts begleitet. Diese Begleitungen gestalteten sich sehr individuell, d. h. Dauer und Intensität variierten stark und reichten von einigen Informationsgesprächen innerhalb weniger Wochen bis hin zu einer mehrmonatigen gemeinsamen Gestaltung und Bewältigung des Prozesses von der Orientierungsphase bis hinein ins erste Studienjahr. Die Teilnehmer*nnen meldeten sich durchwegs auf eigene Initiative bzw. nach einem der Schulbesuche zum Erstgespräch an. Auch bei den Begleitungen stand die Entscheidung, zu studieren, in allen Fällen bereits vor dem Erstgespräch im Wesentlichen fest.

2017 wurde ein interaktiver **Workshop für Jugendliche** mit dem Titel „*Wie geht Studieren?*“ entwickelt, der seither zehnmal an Schulen und Jugendzentren im Tiroler Oberland und in Osttirol durchgeführt wurde. Ziel des Workshops ist es, Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren das Thema „Studieren“ näherzubringen. Insbesondere talentierte/motivierte Personen aus den periphereren Regionen sollen hier angesprochen werden. Der Workshop ist als Stationsbetrieb angelegt und kann an unterschiedliche räumliche Settings und Gruppengrößen angepaßt werden. Für die Zukunft ist ein Ausbau dieses Angebotes geplant. Ebenfalls 2017 wurde die **Infobroschüre „Leitfaden Studienbeginn in Tirol“** präsentiert, die in Zusammenarbeit mit den Tiroler Hochschulen entstanden ist. Die Broschüre bietet einen Überblick über das gesamte Studienangebot für Studienanfänger, also alle Bachelor- und Diplomstudiengänge, die in Tirol aktuell angeboten werden, und richtet sich an Maturant*innen der AHS/BMHS in Tirol.

Das 2016-19 vom BMBWF finanzierte Projekt „**Chill die Basis**“ lieferte konkrete Impulse, wie der soziale Anspruch des talentescout-tirol in Zukunft noch effektiver umgesetzt werden kann, etwa durch die Erweiterung der Zielgruppe und eine entsprechende altersspezifische Diversifizierung des Angebots. Überdies sollen Lehramtsstudierende der Universität Innsbruck im Rahmen von Lehrveranstaltungen für das Thema „Chancenungleichheit in der Bildung“ sensibilisiert werden. An diesem Projekt war der talentescout-tirol während der gesamten Laufzeit als In-Kind-Leistung beteiligt.

Link: www.uibk.ac.at/soziologie/forschung/sozialstrukturanalyse-sozialpolitik-sozialforschung/chill-die-basis/index.html.de

Durch das vom OeaD/Young Science koordinierte Programm "**Schüler und Schülerinnen an die Hochschulen**" können junge Interessierte bereits frühzeitig Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungen ablegen, sich in ihre Begabungsbereiche vertiefen, ein Studium kennenlernen und ihre Studienzeit verkürzen. Den jungen Studierenden stehen beinahe alle Studienzweige offen. 2019 werden hier vier Schüler (alle männlich) durch den talentescout-tirol betreut. Auch hier ist ein Ausbau des Angebotes geplant.

Im Folgenden werden die Aktivitäten des Jahres 2020 tabellarisch aufgelistet und erläutert.

3. Netzwerkarbeit

Die erfolgreiche Netzwerkarbeit der vergangenen Jahre wurde fortgeführt. Der Projektleiter nahm im Jahr 2020 an folgenden regelmäßigen Treffen bzw. Sitzungen teil, ab März fast ausschließlich online:

- Jour Fixe Büro für Öffentlichkeitsarbeit (BFÖ) der LFUI (wöchentlich)
- Jour Fixe Vizerektorat f. Lehre und Studierende der LFUI (14-tägig)
- Jour Fixe Zentrale Studienberatung der LFUI (14-tägig)
- Vernetzungstreffen Zentrale Studienberatung, Junge Uni, Brücke Schule-Uni, Sommertechnikum MINT, talentescout-tirol (monatlich)
- ARGE Studienwahl (vierteljährlich)
- Diversity Management Uni Innsbruck (halbjährlich)

Ein Schwerpunkt bei der externen Vernetzungsarbeit 2020 waren wieder die Tiroler Hochschulen (LFUI, Med-Uni, MCI, FH Kufstein, UMIT, PHT, KPH-ES, fhg), die seit einigen Jahren unter dem Begriff „Campus Tirol“ vermehrt zusammenarbeiten und immer wieder gemeinsam auftreten. Auf der Ebene der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Studien- und Maturant*innenberatung zeigt sich diese Zusammenarbeit in Form der sog. Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Studienwahl, die vierteljährliche Arbeitssitzungen an wechselnden Standorten abhält, und an der zusätzlich Vertreter*innen der ÖH, der Stipendienstelle Innsbruck, der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende (PBS), des Arbeitsmarktservice (AMS) Tirol bzw. des Berufsinformationszentrums (BIZ) Innsbruck und der Schulpsychologie-Bildungsberatung Innsbruck (Landesschulrat bzw. Bildungsdirektion Tirol) teilnehmen. Parallel dazu existiert mit der ARGE Schulbesuch eine weitere Form der Zusammenarbeit der genannten Einrichtungen. Hier werden jedes Jahr zwischen Oktober und April Schulbesuche an Tiroler AHS, BMS und BHS angeboten, bei denen die Schülerinnen und Schüler der Maturajahrgänge in einer Präsentation mit anschließendem Marktstand über das Thema Studieren in Tirol informiert werden. Dieses Angebot wird sehr gut nachgefragt.

Datum	Name der Einrichtung	Ort
02.03.2020	Sitzung ARGE Studienwahl	fh gesundheit Innsbruck
08.06.2020	Sitzung ARGE Studienwahl	ONLINE
14.09.2020	Sitzung ARGE Studienwahl	ONLINE
30.11.2020	Sitzung ARGE Studienwahl	ONLINE

Tabelle 1: Termine ARGE Studienwahl-Treffen im Jahr 2020

Am 30. Jänner fand ein Besuch in der Modellregion Zillertal und Teilnahmen am „Bildungs-Hackathon“ in Hippach statt. Hier wurden weitere Aktivitäten durch die Corona-Pandemie leider unterbrochen.

4. Angebote für Studieninteressierte und –anfänger*innen

Onlinesessions

Am Freitag, den 13. März fanden die vorerst letzten persönlichen Beratungsgespräche vor Ort in der Zentralen Studienberatung statt. Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 und des eingeschränkten Universitätsbetriebs entwickelte die ZSB verschiedene Online-Infoformate, sogenannte Onlinesessions, für Studieninteressierte, -anfänger*innen und Studierende. Diese Onlinesessions wurden im Zeitraum Mai bis Oktober 2020 an verschiedenen Terminen wöchentlich angeboten. Hier wurde ein Überblick über das Studienangebot der Universität Innsbruck – mit dem Schwerpunkt Bachelor- und Diplomstudien – geboten. Darüber hinaus wurden Fragen zur Zulassung und Anmeldung sowie allgemeine Fragen rund um das Studium an der Uni Innsbruck beantwortet. Insgesamt konnten mit der „Onlinesession Studieren an der Uni Innsbruck“ und der „Onlinesession Studienstart“ 771 Personen erreicht werden.

Informiert ins Studium

Um den Studienanfänger*innen auch in Corona-Zeiten alle wichtigen Infos für den optimalen Studienbeginn zu bieten, wurde die alljährliche Info-Veranstaltung „Informiert ins Studium“ in diesem Jahr erstmals online durchgeführt. Auf dem Webportal www.uibk.ac.at/studium/informiert-ins-studium wurden Erklärvideos, Info-Vorträge, eine virtuelle Campustour und wichtige/nützliche Links bereitgestellt.

5. Bildünger Challenge 2020

„Bildünger“ ist eine gemeinsame Initiative der Sinnbildungsstiftung und der Ashoka Austria GmbH. Ziel ist es u. a., sozial innovative Projekte in Österreich zu fördern und zu vernetzen. Im Fördercall „Bildünger Challenge 2020“ wurden insgesamt ca. 500.000 Euro Unterstützung für innovative Projektideen aus dem Bereich Bildungsübergänge und Zukunftskompetenzen“ ausgelobt. In einem dreistufigen Auswahlprozeß sollten dabei zwischen April und Juli zehn besonders förderungswürdige Ideen und Maßnahmen identifiziert werden, um in ein anschließendes Begleitprogramm aufgenommen werden. Am Ende sollten zwei Projekte übrigbleiben und mit jeweils bis zu 100.000 Euro Förderung umgesetzt werden.

Link zum Fördercall: www.cooltrainers.at/wp-content/uploads/2020/04/leitfaden-bildunger-challenge-2020final.pdf

Auf Initiative des talentescout-tirol und in Zusammenarbeit mit der Zentralen Studienberatung, der Jungen Uni, der Brücke Schule-Uni, der Fakultät für LehrerInnenbildung (alle Universität Innsbruck) und dem Verein Ypsum entstand die Projektidee „Reallabor Bildungsgerechtigkeit.“ Ein gememeinsames Konzept wurde bei der Bildünger Challenge eingereicht und kam am 26. Juni in die zweite Runde (Longlist der 30 besten Ideen aus über 80 Einreichungen). In der dritten Runde war die Projektidee dann nicht mehr dabei.

Datum		Ort
14.05.2020	Ideenworkshop Bildünger Challenge: Kennenlernen, Erfahrungen, Brainstorming	LFUI/BFÖ
19.05.2020	Ideenworkshop Bildünger Challenge: Sammlung und Konkretisierung, Fördercall	LFUI/BFÖ
26.05.2020	Fördercall Bildünger Challenge, Entwurf Projektantrag	LFUI/BFÖ
02.06.2020	Arbeit am Projektantrag	LFUI/BFÖ
16.06.2020	Finalisierung Projektantrag	LFUI/BFÖ
24.06.2020	Rückspiegelungsgespräch 2. Runde Fördercall	Telefonisch
16.07.2020	Bildünger Challenge Feedbackgespräch	Online

Tabelle 2: Arbeiten im Rahmen der Teilnahme an der Bildünger Challenge 2020.

6. Schulbesuche

An Folgenden Schulen wurden Schülerinnen und Schüler im Rahme der ARGE Schulbesuch über das Projekt informiert:

Datum	Name/Ort	Format	TN
08.01.2020	HTL Imst	Präsenz	85
08.01.2020	BRG Imst	Präsenz	75
27.01.2020	HLW West	Präsenz	65
03.02.2020	BRG St.Johann	Präsenz	45
04.02.2020	HTL Anichstraße	Präsenz	120
04.02.2020	Campustour BRG Sillgasse	Präsenz	115
05.02.2020	Osttiroler Bildungstag	Präsenz	150
17.02.2020	HAK + BRG Telfs	Präsenz	95

16.03.2020	Tourismusfachschule Zillertal	abgesagt	-
26.03.2020	HTL Fulpmes	abgesagt	-
09.11.2020	KORG Zams	Online	25
09.11.2020	Torismusschule Zillertal	Online	46
11.11.2020	HLW Kufstein	Online	29
20.11.2020	HAK Innsbruck	Online	70
25.11.2020	Gymnasium Kufstein	Online	64
26.11.2020	HAK/HLW Reutte	Online	46
27.11.2020	HAK/HLW Landeck	Online	78
01.12.2020	BRG Reutte	Online	45
09.12.2020	International School Kufstein	Online	32
10.12.2020	Meinhardinum & Schigym Stams	Online	78
10.12.2020	DominikanerInnen	Online	7
10.12.2020	PORG Volders	Online	40
11.12.2020	HLW Innsbruck	Online	40
14.12.2020	Franziskanergymnasium Hall	Online	40
SUMME			1553

Tabelle 3: Termine der ARGE Schulbesuch 2020 (TN = teilnehmende Schüler*innen).

7. Arbeit mit Klient*innen

Im Jahr 2020 fanden insgesamt 44 Einzelberatungen statt, wobei das Verhältnis Männer/Frauen mit ca. 50/50 recht ausgewogen war. Die meisten Personen kamen alleine, zwei Personen kamen in Begleitung zumindest eines Elternteiles. Vier Personen wurden im Sinne des Konzepts über einen längeren Zeitraum begleitet.

Einzelberatungen	
26	- Kontakte per E-Mail
12	- Kontakte per Telefon
6	- Kontakte Face-To-Face
44	Kontakte gesamt
7	Begleitungen
Veranstaltungen	
24	Schulbesuche
1553	- erreichte Schüler*innen

Tabelle 4: Arbeit mit Klient*innen 2020.

8. Schülerinnen und Schüler an die Hochschule

Die Universität Innsbruck ermöglicht es besonders engagierten Schülerinnen und Schülern, bereits vor der Matura Lehrveranstaltungen zu besuchen. Nach der Matura werden bestandene Prüfungen für das Studium offiziell angerechnet. Die Universität kooperiert dabei mit dem Young Science Zentrum, das die Bewerbungen entgegennimmt und die formalen Erfordernisse abwickelt. Durch das Programm "Schüler und Schülerinnen an die Hochschulen" können junge Interessierte bereits frühzeitig Lehrveranstaltungen besuchen und Prüfungen ablegen, sich in ihre Begabungsbereiche vertiefen, ein Studium kennenlernen und ihre Studienzeit verkürzen. Den jungen Studierenden stehen beinahe alle Studienzweige offen. Darüber hinaus sind sie von den Studiengebühren befreit, nur der ÖH-Beitrag ist zu entrichten. Im Rahmen dieses Programms wurden im Berichtsjahr vier Schüler*innen in Zusammenarbeit mit dem talentescout-tirol betreut.

Am 23. September fand eine Online-Tagung zum Thema „Begabungsforschung und Exzellenzinitiativen in Österreich“ statt. Ziel der vom BMBWF initiierten und vom OeAD organisierten Tagung war es, durch eine Zusammenschau theoretischer Zugänge zur Begabungsforschung und Exzellenzförderung in Österreich sowie durch Einblicke in die gelebte Praxis der Unterstützungsangebote die Initiative

„Schülerinnen und Schüler an die Hochschulen“ qualitativ und quantitativ auszuweiten, sowie Institutionen des tertiären Sektors zur systematischen Übernahme und Verbreitung von Mentoring-Programmen anzuregen.

Weitere Infos zur Tagung sind unter diesem Link zu finden:

<https://youngscience.at/de/aktuelles/artikel/2020/05/tagung-zum-thema-begabungsforschung-und-exzellenzfoerderung-in-oesterreich-1/>

Schülerinnen und Schüler an die Hochschule Uni Innsbruck:

<https://youngscience.at/de/angebote/schuelerinnen-an-die-hochschulen/teilnehmende-hochschulen/tirol/>

9. Fortbildungsmaßnahmen

Es fanden interne Fortbildungen statt, bei denen die internen Abläufe im Tagesgeschäft sowie die Vernetzung / Positionierung des talentescout-tirol innerhalb der Zentralen Studienberatung bzw. des Büros für Öffentlichkeitsarbeit (BFÖ) der Universität Innsbruck thematisiert wurden (Teamklausur, Abteilungsklausur).

Die Grundausbildung der Universität Innsbruck richtet sich an Mitarbeiter*innen des allgemeinen Personals und ist verpflichtend zu absolvieren. Die Inhalte der Grundausbildung umfassen rechtliche Grundlagen, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Aspekte der zentralen finanziellen Steuerung und Grundlegendes zur „Marke Universität“.

Datum	Ort	Inhalt
12.03.2020	LFUI/BfÖ	Teamklausur intern ZSB/talentescout-tirol
22.09.2020	LFUI/HS B	Grundausbildung
23.09.2020	LFUI/HS B	Grundausbildung
29.09.2020	LFUI/HS B	Grundausbildung
30.09.2020	LFUI/HS B	Grundausbildung
01.10.2020	Mutters/Innsbruck	Abteilungsklausur BfÖ
22.10.2020	LFUI/HS B	Grundausbildung

Tabelle 5: Fortbildungsmaßnahmen im Jahr 2020.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Am 01. Juli führe Frau Bianca Hotton vom NRW-Zentrum für Talentförderung ein Interview mit dem Projektleiter, das in der August-Ausgabe des Magazin zur Talentförderung NRW erschien. Das Interview kann hier nachgelesen werden:

www.nrw-talentzentrum.de/newsroom/aktuelles/detail/talentscout-tirol/